

HÖRVERSTEHEN**Lehrerblatt**

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Auf dem Sprung zum Superstar**SPICK-Interview mit dem erfolgreichen Schweizer Musiker Bastian Baker**

Du gehörst zu den erfolgreichsten Musikern der Schweiz mit 700 Live-Konzerten in 35 Ländern... Dabei wärst du fast Eishockey-Profi geworden damals ... Wieso hast Du die Schlittschuhe damals an den Nagel gehängt und dich für die Musik entschieden?

Eines hat zum anderen geführt. Rückblickend war das irgendwie ein recht fließender Übergang. Ich hatte 2010/2011 noch eine Saison Eishockey gespielt, es war eine super Saison, wir wurden gar Meister. Gleichzeitig war die Musik immer meine große Leidenschaft und die Möglichkeit, damit Fuß zu fassen wurde im Sommer 2011 greifbar. Da war plötzlich eine meiner Singles im Radio, ich hatte tolle Konzertmöglichkeiten und es wurden Pläne für mein erstes Album geschmiedet. Ich wurde so in diesem Musik-Sog gezogen, dass ich keinen neuen Club mehr suchte und die Entscheidung für die Karte Musik fiel mir relativ leicht.

War Musiker werden schon als Kind ein Traum von dir oder hattest du da einen ganz anderen Traumberuf?

Musiker war schon immer ein Traum. Früher wollte ich Journalist werden, dann Eishockeyprofi – das hätte ja fast geklappt. Aber Musik war immer im Hinterkopf. Mit 7 hatte ich meine erste Band gegründet, mit 13 meine ersten Bar-Konzerte gespielt... Musik verbindet und bringt Menschen zusammen – dies als meinen Job zu bezeichnen habe ich bis jetzt noch nie bereut.

Mittlerweile bist du ein erfolgreicher Popstar und begleitest Shania Twain, eine der erfolgreichsten Solo-Sängerinnen bis Ende Jahr auf ihrer Welttournee. Was ist das für ein Gefühl?

Das ist ein großartiges Gefühl. Ich bin unwahrscheinlich dankbar für diese Möglichkeit. Wir spielen jeden Abend vor zirka 10 000 Leuten, eine großartige Möglichkeit meine Musik mit der Welt zu teilen.

Was war die schönste Erfahrung, die du auf der Tour bisher gemacht hast?

Ich denke das Konzert in Nashville. Jeder Musiker träumt davon, mal in Nashville aufzutreten. Ein großartiger Moment mit einer unglaublichen Stimmung.

Gab es auch schwierige Momente?

Klar. Die gibt's immer wieder. Ich hatte vor einigen Wochen meine Stimme für einige Tage verloren, kein toller Moment. Es ist schon sehr wichtig, dass man sich auf diesen langen Reisen und Touren schont. Außerdem ist man schon lange und weit weg von Freunden und Familie, das kann ab und zu schon auch auf die Stimmung schlagen – was man sich dann aber natürlich auf der Bühne nicht anmerken lassen darf. Aber ab dem Moment, wo Tausende Menschen mit dir deine Songs singen, ist auch der schwierigste Moment vergessen.

Was nimmst du mit aus dieser Erfahrung mit Shania Twain?

Ich denke ich habe gelernt, mit größtem Druck sehr gut umzugehen. Außerdem bin ich begeistert von ihrer Art und wie sie es schafft, das Publikum mitzureißen. Ich beobachte sie noch immer jeden Abend und versuche, mich inspirieren zu lassen und mir ein Stück davon abzuschneiden.

Was rätst du SPICK-Fans, die dir nacheifern wollen?

Lass dich nicht abbringen von deinem Traum. Glaube an dich, halte dir das Ziel stets vor Augen und arbeite einfach noch ein Tick mehr als die anderen.

Vor kurzem ist dein neues Album erschienen – was zeichnet es deiner Meinung nach aus?

Es ist völlig anders, als alles, was ich zuvor gemacht habe. Ich habe fast 2 Jahre darauf hingearbeitet, habe mir viel Hilfe von renommierten Songschreibern und Produzenten geholt und es ist an so vielen diversen Orten entstanden und bringt daher eine große Vielfalt mit.

Was möchtest du mit deiner Musik vermitteln?

Ich möchte Menschen zusammenbringen. Jeder sieht in den Songs einen Bezug zu seinem Leben – wir sind alles nur Menschen. Ich denke, ich bin grundsätzlich ein sehr positiver Mensch – das Gefühl würde ich gerne weitergeben.

Was ist dein größter Traum überhaupt?

Ich bin im Moment sehr glücklich und happy mit dem was ich habe. Aber sollte jetzt der Über-Erfolg einsetzen, würde ich dafür sorgen, dass, egal wo auf der Welt ich grad stecke, Familie und Freunde dabei sein könnten. Wäre doch großartig, wenn ich 1-1 teilen könnte, was ich zurzeit grad erlebe.

<https://www.spick.ch/dein-spick/artikel/bastian-baker-auf-dem-sprung-zum-superstar/>, 10.11.2019, gekürzt

LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
f	r	r	f	f	r	r	r	f	f

HÖRVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

Zeit: 5 Minuten / Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Nummer

Auf dem Sprung zum Superstar

Kreuzen Sie an, was richtig r (r) oder falsch (f) ist.

		r	f
1.	Bastian Baker zog die Musik dem Eishockey vor, nachdem er 2011 keinen neuen Club fand.		
2.	Der Übergang in die Musikbranche machte Baker keine Mühe.		
3.	Baker machte sich den Berufswechsel noch nie zum Vorwurf.		
4.	Wie jeder Musiker träumt auch Bastian Baker davon, eines Tages mal in Nashville auftreten zu können.		
5.	Die Abwesenheit der Familie auf den Touren verdirbt immer die Laune des Musikers.		
6.	Wenn das Publikum mitgeht, vergehen nach Baker sofort alle Schmerzen und Sorgen.		
7.	Die gemeinsamen Konzerte mit Shania Twain hatten einen großen Einfluss auf den jungen Musiker.		
8.	Den SPICK-Lesern empfiehlt Baker Ausdauer und Zielstrebigkeit.		
9.	Das neue Album des Musikers ist mit den älteren leicht zu verwechseln.		
10.	Für Baker ist es nicht wichtig, seine Freude zu teilen.		

LESEVERSTEHEN

Lehrerblatt

Zeit: 10 Minuten

Semesterferien sinnvoll nutzen

Semesterferien bieten die optimale Gelegenheit für Studenten, etwas für die berufliche Zukunft zu tun, gleichzeitig andere Länder kennenzulernen und nebenbei sogar die Sprachkenntnisse zu verbessern. Besonders in der heutigen Zeit sind Auslandserfahrungen gefragter denn je. Damit in der vorlesungsfreien Zeit keine Langeweile aufkommt, hat Uniplaces, einer der führenden Onlineportale für die Vermittlung von Studentenunterkünften, Tipps zusammengestellt, wie Studenten ihre Semesterferien sinnvoll nutzen können.

Viele Universitäten und Hochschulen im Ausland bieten in den Semesterferien sogenannte Summer Schools an, in denen Studenten aus aller Welt zusammenkommen und sich unterschiedlichen Fachvorträgen widmen. Interkulturelle Erfahrungen werden bei regelmäßigen Exkursionen gesammelt, bei denen Studenten die Umgebung kennenlernen. Während der zwei- bis sechswöchigen Seminare haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit, begleitende Sprachkurse zu belegen.

Eine Sprachreise verspricht nicht nur Lernerfolg, sondern auch eine unvergessliche Reise. Eine Sprache dort zu lernen, wo sie gesprochen wird, führt besonders schnell zu Erfolgen und macht vor allem Spaß. Neben dem Unterricht bleibt genügend Zeit, um das Gastland und die lokale Umgebung zu erkunden und gleichzeitig die gewonnenen Sprachkenntnisse direkt anzuwenden. Ein Sprachzertifikat kann zudem bei der späteren beruflichen Karriere den entscheidenden Vorteil gegenüber Mitbewerbern bedeuten.

Während eines Praktikums im Ausland können Studenten nicht nur wertvolle Arbeitserfahrung sammeln, sondern auch gleichzeitig fremde Kulturen, Länder und Menschen erkunden. Neben der Erweiterung des eigenen Horizonts, werden auch die Eigenständigkeit, das Zeitmanagement und das Selbstvertrauen gefördert. Im Anschluss eines Praktikums sollte noch genügend Zeit eingeplant werden, um das Land zu bereisen und Urlaub zu machen.

Die wohl beliebteste Möglichkeit, kostengünstig zu reisen und fremde Kulturen zu entdecken, ist das Work & Travel. Australien zählt hierbei zu den gefragtesten Reisezielen für Backpacker, die sich meist durch Hilfsarbeiten etwa im Hotel, als Kellner oder Barkeeper ihren Aufenthalt finanzieren. Aber auch Jobs in der Landwirtschaft oder Viehzucht sind für körperlich Fitte sehr beliebt. Es ist nicht selten, dass die Bezahlung bei solchen Gelegenheitsjobs mit Kost und Logis entlohnt wird.

Für Studenten, die Spaß am Umgang mit Kindern haben, geduldig und verantwortungsbewusst sind, ist ein Job als Au Pair die beste Möglichkeit, Auslandserfahrungen zu sammeln. Au Pairs meistern gemeinsam mit der Gastfamilie den Alltag, helfen ihnen im Haushalt und unterstützen die Eltern bei der Kinderbetreuung. Im Gegenzug erhalten sie Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld.

<https://www.take-online.de/semesterferien-sinnvoll-nutzen-5-tipps-von-uniplaces/>, 10.11.2019

Ist die Aussage richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

		r	f
1.	Studenten, die später Erfolg im Beruf haben wollen, müssen heutzutage unbedingt ein Praktikum im Ausland absolvieren.		X
2.	Auslandsaufenthalte stehen momentan hoch im Kurs.	X	
3.	Das Onlineportal Uniplaces zeigt den Studierenden den Weg zum vernünftigen Nutzen der Semesterferien.	X	
4.	Die Summer Schools bieten ausschließlich Erfahrungsaustausch und Erweiterung des Fachwissens.		X
5.	Das Ziel einer Sprachreise ist nicht nur eine perfekte Sprachbeherrschung.	X	
6.	Für eine erfolgreiche Bewerbung um eine Arbeitsstelle ist ein vorhandenes Sprachzertifikat überflüssig.		X
7.	Land und Menschen kennen lernen kann nur derjenige, der einen weiten Horizont hat.		X
8.	Der Auslandsaufenthalt prägt nachhaltig den Charakter der Studenten.	X	
9.	Eine Gelegenheitsarbeit bei Work & Travel wird oft mit Unterkunft und Essen bezahlt.	X	
10.	Als Au-pair- Mädchen im Ausland muss man ohne regelmäßige Einkünfte auskommen.		X

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Max. 10 Punkte.

Semesterferien sinnvoll nutzen

Semesterferien bieten die optimale Gelegenheit für Studenten, etwas für die berufliche Zukunft zu tun, gleichzeitig andere Länder kennenzulernen und nebenbei sogar die Sprachkenntnisse zu verbessern. Besonders in der heutigen Zeit sind Auslandserfahrungen gefragter denn je. Damit in der vorlesungsfreien Zeit keine Langeweile aufkommt, hat Uniplaces, einer der führenden Onlineportale für die Vermittlung von Studentenunterkünften, Tipps zusammengestellt, wie Studenten ihre Semesterferien sinnvoll nutzen können.

Viele Universitäten und Hochschulen im Ausland bieten in den Semesterferien sogenannte Summer Schools an, in denen Studenten aus aller Welt zusammenkommen und sich unterschiedlichen Fachvorträgen widmen. Interkulturelle Erfahrungen werden bei regelmäßigen Exkursionen gesammelt, bei denen Studenten die Umgebung kennenlernen. Während der zwei- bis sechswöchigen Seminare haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit, begleitende Sprachkurse zu belegen.

Eine Sprachreise verspricht nicht nur Lernerfolg, sondern auch eine unvergessliche Reise. Eine Sprache dort zu lernen, wo sie gesprochen wird, führt besonders schnell zu Erfolgen und macht vor allem Spaß. Neben dem Unterricht bleibt genügend Zeit, um das Gastland und die lokale Umgebung zu erkunden und gleichzeitig die gewonnenen Sprachkenntnisse direkt anzuwenden. Ein Sprachzertifikat kann zudem bei der späteren beruflichen Karriere den entscheidenden Vorteil gegenüber Mitbewerbern bedeuten.

Während eines Praktikums im Ausland können Studenten nicht nur wertvolle Arbeitserfahrung sammeln, sondern auch gleichzeitig fremde Kulturen, Länder und Menschen erkunden. Neben der Erweiterung des eigenen Horizonts, werden auch die Eigenständigkeit, das Zeitmanagement und das Selbstvertrauen gefördert. Im Anschluss eines Praktikums sollte noch genügend Zeit eingeplant werden, um das Land zu bereisen und Urlaub zu machen.

Die wohl beliebteste Möglichkeit, kostengünstig zu reisen und fremde Kulturen zu entdecken, ist das Work & Travel. Australien zählt hierbei zu den gefragtesten Reisezielen für Backpacker, die sich meist durch Hilfsarbeiten etwa im Hotel, als Kellner oder Barkeeper ihren Aufenthalt finanzieren. Aber auch Jobs in der Landwirtschaft oder Viehzucht sind für körperlich Fitte sehr beliebt. Es ist nicht selten, dass die Bezahlung bei solchen Gelegenheitsjobs mit Kost und Logis entlohnt wird.

Für Studenten, die Spaß am Umgang mit Kindern haben, geduldig und verantwortungsbewusst sind, ist ein Job als Au Pair die beste Möglichkeit, Auslandserfahrungen zu sammeln. Au Pairs meistern gemeinsam mit der Gastfamilie den Alltag, helfen ihnen im Haushalt und unterstützen die Eltern bei der Kinderbetreuung. Im Gegenzug erhalten sie Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld.

<https://www.take-online.de/semesterferien-sinnvoll-nutzen-5-tipps-von-uniplaces/>, 10. 11. 2019

Ist die Aussage richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

		r	f
1.	Studenten, die später Erfolg im Beruf haben wollen, müssen heutzutage unbedingt ein Praktikum im Ausland absolvieren.		
2.	Auslandsaufenthalte stehen momentan hoch im Kurs.		
3.	Das Onlineportal Uniplaces zeigt den Studierenden den Weg zum vernünftigen Nutzen der Semesterferien.		
4.	Die Summer Schools bieten ausschließlich Erfahrungsaustausch und Erweiterung des Fachwissens.		
5.	Das Ziel einer Sprachreise ist nicht nur eine perfekte Sprachbeherrschung.		
6.	Für eine erfolgreiche Bewerbung um eine Arbeitsstelle ist ein vorhandenes Sprachzertifikat überflüssig.		
7.	Land und Menschen kennen lernen kann nur derjenige, der einen weiten Horizont hat.		
8.	Der Auslandsaufenthalt prägt nachhaltig den Charakter der Studenten.		
9.	Eine Gelegenheitsarbeit bei Work & Travel wird oft mit Unterkunft und Essen bezahlt.		
10.	Als Au-pair- Mädchen im Ausland muss man ohne regelmäßige Einkünfte auskommen.		

TEST

TEXT

Seite: 1

Zeit: 20 Minuten

Im Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stelle das richtige Wort (A) – (D), das in den Text passt. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

Markieren Sie Ihre Antworten mit dem Piktogramm ✕.

Beispiel:

00	(A)	X	von	(B)		mit	(C)		seit	(D)		ab
----	-----	---	-----	-----	--	-----	-----	--	------	-----	--	----

Neue Lernhilfen für Fremdsprachen

Fremdsprachen lernen macht Spaß, wenn man die richtigen Lernhilfen parat hat und nicht nur öde Vokabeln pauken muss

Manchen [01] gelingt es offenbar [02], sich andere Sprachen [03]. Doch woher kommt es, [04] es einigen so leichtfällt und anderen so verdammt schwer?

Es gibt keine besondere Begabung [05] das Sprachenlernen, [06] sind Sprachforscher wie Britta Hufeisen, Leiterin des Sprachenzentrums an der Technischen Universität Darmstadt, [07]. Babys, die ihre erste Sprache lernen, [08] ja auch immer daran interessiert. Sie wollen [09] mit ihren Eltern [10].

„Unsere [11] sind für mehrere Sprachen [12]“, sagte Hufeisen in einem Interview mit Welt N24. Besonders leicht fällt das, wenn [13], dann sind auch sieben Sprachen gleichzeitig kein Problem. Ausschlaggebend ist [14] die Motivation, also eine Sprachlernerneigung.

Immer mehr Kinder wachsen in mehrsprachigen Familien [15], für sie ist es keine [16], zwei oder mehr Sprachen [17]. Studien zeigen, dass diese Kinder sich nicht – wie lange vermutet – langsamer [18] oder weniger intelligent sind. Im [19], sie sind [20] Altersgenossen sogar oft [21].

Doch Mehrsprachigkeit entwickelt sich [22] Hause – in der Schule haben viele Kinder keine Lust auf Vokabelpauken und Sprachverständnis. Was machen Eltern und Freunde anders [23] Lehrer? Die [24] Regeln für das leichte [25] einer Sprache lassen sich in etwa so [26]: die Sprache mit der persönlichen Lebenswirklichkeit [27], das Wissen an mehreren Orten im Gehirn [28] – also mit verschiedenen Sinnen [29], Neues mit [30] verknüpfen, die eigenen Lernvorlieben kennen (die meisten Menschen kombinieren am liebsten Hören, Sehen, Fühlen, Merken).

TEST

Zeit: 20 Minuten

SCHÜLERBLATT

Nummer

Neue Lernhilfen für Fremdsprachen

Im Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stelle das richtige Wort (A) – (D), das in den Text passt. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

Markieren Sie Ihre Antworten mit dem Piktogramm ✕.

	(A)		(B)		(C)		(D)	
01		Schülers		Schülern		Schülerin		Schüler
02		gespielt		spielen		spielend		spielt
03		aneignen		zuzueignen		zueignen		anzueignen
04		dass		damit		um		wie
05		auf		für		zu		an
06		davon		daran		darauf		daraus
07		gezeugt		überzeugt		überzeugen		erzeugen
08		seid		haben		hatten		sind
09		bedingt		unbedingt		gedungen		bedingen
10		kommunizieren		kommuniziert		kommunizierten		zu kommunizieren
11		Gehirns		Gehirnes		Gehirnen		Gehirne
12		angerichtet		zugerichtet		ausgerichtet		unterrichtet
13		sich ähnelt Grammatik und Struktur der Sprache		Grammatik und Struktur der Sprache ähnelt sich		ähnelt sich Grammatik und Struktur der Sprache		sich Grammatik und Struktur der Sprache ähneln
14		selbst		allein		selbstständig		einsam
15		an		um		zu		auf
16		Überforderung		Einforderung		Nachforderung		Herausfordern
17		zulernen		lernen		zu lernen		umzulernen
18		verwickeln		abwickeln		entwickeln		einwickeln
19		Nachteil		Abteil		Vorteil		Gegenteil
20		ihren		ihrer		ihre		ihres
21		voraus		überaus		durchaus		hinaus
22		am		nach		zu		außer
23		wie		als		als ob		wie wenn
24		wichtigster		wichtigsten		wichtigste		wichtigstem
25		Kennenlernen		Umlernen		Verlernen		Erlernen
26		zusammenfassen		zusammengefasst		zusammenfasste		zusammenzufassen
27		verbandet		verbunden		verbinden		verbindet
28		verankert		geankert		verankerte		verankern
29		zerfahren		erfahren		befahren		entfahren
30		Bekanntes		Bekannte		Bekanntem		Bekannter

TEST

Lehrerblatt Lösung

Zeit: 20 Minuten

Im folgenden Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stelle das richtige Wort (A) – (D), das in den Text passt. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

Markieren Sie Ihre Antworten mit dem Piktogramm ✕.

Neue Lernhilfen für Fremdsprachen

Fremdsprachen lernen macht Spaß, wenn man die richtigen Lernhilfen parat hat und nicht nur öde Vokabeln pauken muss

Manchen [01] **Schülern** gelingt es offenbar [02] **spielend**, sich andere Sprachen [03] **anzueignen**. Doch woher kommt es, [04] **dass** es einigen so leichtfällt und anderen so verdammt schwer? Es gibt keine besondere Begabung [05] **für** das Sprachenlernen, [06] **davon** sind Sprachforscher wie Britta Hufeisen, Leiterin des Sprachenzentrums an der Technischen Universität Darmstadt, [07] **überzeugt**. Babys, die ihre erste Sprache lernen, [08] **sind** ja auch immer daran interessiert. Sie wollen [09] **unbedingt** mit ihren Eltern [10] **kommunizieren**.

„Unsere [11] **Gehirne** sind für mehrere Sprachen [12] **ausgerichtet**“, sagte Hufeisen in einem Interview mit Welt N24. Besonders leicht fällt das, wenn [13] **sich Grammatik und Struktur der Sprachen ähneln**, dann sind auch sieben Sprachen gleichzeitig kein Problem. Ausschlaggebend ist [14] **allein** die Motivation, also eine Sprachlerneigung.

Immer mehr Kinder wachsen in mehrsprachigen Familien [15] **auf**, für sie ist es keine [16] **Überforderung**, zwei oder mehr Sprachen [17] **zu lernen**. Studien zeigen, dass diese Kinder sich nicht – wie lange vermutet – langsamer [18] **entwickeln** oder weniger intelligent sind. Im [19] **Gegenteil**, sie sind [20] **ihren** Altersgenossen sogar oft [21] **voraus**.

Doch Mehrsprachigkeit entwickelt sich [22] **zu** Hause – in der Schule haben viele Kinder keine Lust auf Vokabelpauken und Sprachverständnis. Was machen Eltern und Freunde anders [23] **als** Lehrer? Die [24] **wichtigsten** Regeln für das leichte [25] **Erlernen** einer Sprache lassen sich in etwa so [26] **zusammenfassen**: die Sprache mit der persönlichen Lebenswirklichkeit [27] **verbinden**, das Wissen an mehreren Orten im Gehirn [28] **verankern** – also mit verschiedenen Sinnen [29] **erfahren**, Neues mit [30] **Bekanntem** verknüpfen, die eigenen Lernvorlieben kennen (die meisten Menschen kombinieren am liebsten Hören, Sehen, Fühlen, Merken).

<https://www.magazin-schule.de/magazin/neue-lernhilfen-fuer-fremdsprachen/>, 6.11.2018

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	C	D	A	B	A	B	D	B	A	D	C	D	B	D

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
A	C	C	D	A	A	C	B	B	D	A	C	D	B	C

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**1. Familie (Generationsprobleme)**

Meine Eltern sind leider zu altmodisch. Wir sind nur selten derselben Meinung.

2. Hobby (Freizeit)

Früher hatte ich viele Hobbys. Momentan widme ich mich ganz

3. Schule (Beruf)

Heutzutage ist alles im Internet, ich verstehe nicht, warum wir trotzdem noch immer pauken müssen.

4. Natur (Umwelt)

Ich finde, dass Lebewesen, egal welcher Art, geschützt, gepflegt und gut gehalten werden müssen.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Ich habe viele Kameraden, aber eigentlich keine Freunde.

6. Reisen (Urlaub)

Besuche einmal im Jahre einen Ort, den du noch nicht kennst.

7. Lesen (Lektüre)

Lesen ist wieder in.

8. Medien /Unterhaltung

Ich hasse Serien.

9. Sport /Mode**Sport:** Sport mache ich in der Schule. In meiner Freizeit bin ich zu faul Sport zu treiben.**Mode:** Heute gilt nicht mehr, dass Mode Frauensache ist. Immer mehr Männer legen großen Wert auf das Äußere.**10. Ernährung/Essgewohnheiten**

Das, was gut ist, ist leider oft ungesund.

11. Stadt/Verkehr

Auf dem Lande ist es ruhiger, aber das Stadtleben hat auch viele Vorteile.

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Es ist mir egal, wo ich wohne. Hauptsache, ich habe ein eigenes Zimmer.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Fit bleiben ist keine Geldfrage.

BILD

Beschreiben Sie das Bild.

Welche Assoziationen ruft dieses Bild hervor?

